

Information Corona 42 vom 08.05.2020, 14:30 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor dem Wochenende und nach den Infektionsständen auch von mir noch ein paar Informationen zu den geplanten Lockerungen, die ab 18. Mai (in Teilen bereits ab 15. Mai) gelten sollen.

1. Infektionsstand im Landkreis:

Die Zahl der positiv auf Covid-19-getesteten Personen liegt bei 224 (gegenüber gestern unverändert), davon ist bei 190 Personen die Quarantäne beendet. 8 Personen werden stationärer behandelt (gegenüber gestern unverändert). Die Zahl der Covid-19-Todesfälle beläuft sich auf 18. In häuslicher Isolation befinden sich aktuell 71 Kontaktpersonen.

2. Infektionsstand in Nossen

In Nossen sind mit Stand heute früh 9:00 Uhr 9 Personen positiv getestet worden. Für 8 ist die Quarantäne bereits beendet. Es befindet sich keine Kontaktperson in häuslicher Isolation (gegenüber gestern sind alle Zahlen unverändert).

3. Ergebnisse der Videokonferenz der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Länder

Da die genaue Umsetzung hier in Sachsen noch bis Anfang nächster Woche auf sich warten lässt (12. Mai ist vorgesehen), werde ich noch kurz die wesentlichen Punkte der Videokonferenz benennen:

- Kontaktbeschränkungen gelten grundsätzlich weiter bis zunächst 5. Juni 2020
- Kontakte im öffentlichen Raum sollen mit den Angehörigen eines weiteren Hausstandes ermöglicht werden
- Bewohner von Pflegeeinrichtungen sollen wieder von einer festen Person besucht werden dürfen
- die Länder sind für weitere Maßnahmen der Lockerungen allein verantwortlich
- ab einer Obergrenze von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in einem Landkreis bzw. einer kreisfreien Stadt innerhalb von sieben Tagen sind wieder konsequente Beschränkungen in diesem Gebiet umzusetzen (im Gespräch ist dafür dann der Regelungsstand zum 20. April 2020)
- eine Aufhebung dieser Beschränkungen soll ermöglicht werden, wenn sieben Tage in Folge diese Obergrenze wieder unterschritten wird

- allen Schülern soll bis zu den Sommerferien eine schrittweise Rückkehr in den Präsenzunterricht ermöglicht werden
- alle Geschäfte sollen wieder geöffnet werden – ohne Quadratmeterbegrenzung – Auflagen zur Hygiene und Zugangssteuerung bleiben bestehen für die Gastronomie und Übernachtungsangebote für private Reisen sowie Theater, Kinos und Kultur werden Konzepte für eine schrittweise Öffnung erstellt; die Länder entscheiden eigenverantwortlich
- Sport- und Trainingsbetrieb soll im Breiten- und Freizeitsport unter freiem Himmel erlaubt werden, dabei sind die derzeit geltenden Abstandsregeln einzuhalten
- Großveranstaltungen bleiben bis 31. August 2020 untersagt

Diese werden nun in den jeweiligen Ländern unterschiedlich umgesetzt. Aufgrund der niedrigen Zahlen an Neuinfektionen enthält der mir vorliegende Entwurf der neuen Coronaschutzverordnung für Sachsen nahezu alle derzeit möglichen Lockerungen. Mal sehen, wie die Endfassung dann am Dienstag aussieht.

Ich sehe diesen Lockerungen mit gemischten Gefühlen entgegen. Dank unserer guten Zahlen sind sie in den meisten Gebieten in Sachsen sicherlich gerechtfertigt. Trotzdem sehe ich die große Gefahr einer sogenannten „zweiten Welle“, die, wenn sie sich nicht in Sachsen aufbaut, auch von außen „hereinrollen“ kann. Den „Notfallmechanismus“ finde ich gut, kann aber nicht einschätzen, ob dieser im Fall der Fälle wirklich schnell genug Wirkung zeigt. Die Obergrenze von 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in einer Woche wird derzeit bei weitem nicht erreicht. Dafür haben wir alle gemeinsam gesorgt, indem wir uns an die Vorgaben der Schutzverordnungen gehalten haben. Helfen Sie mit, dass es so bleibt. Nur zur Veranschaulichung als Vergleich: Allein auf Nossen gerechnet, würde bei 6 Neuinfektionen in einer Woche in unserer Stadt der „Notfallmechanismus“ greifen. (Gilt jedoch nur für den gesamten Landkreis und da wären es 121 Neuinfektionen in einer Woche, die den „Notfallmechanismus“ auslösen würden). Wir haben es in der Hand!

Kein Verständnis habe ich für diejenigen, die jetzt schlau daherkommen und neben verschiedenen Verschwörungstheorien der Meinung sind, dass wir diese ganzen Maßnahmen gar nicht gebraucht hätten, bei nur so wenigen Infizierten. Zu schnell wird hier vergessen, dass wir diese niedrigen Infiziertenzahlen nur haben genau wegen dieser Maßnahmen, deren rechtzeitigen Anordnung und der Einhaltung durch (fast) alle Bürgerinnen und Bürger. Dass es auch ganz anders hätte laufen können, konnte und kann jeder sehen, der in den letzten Wochen vor Italien und Spanien sowie den USA, Brasilien oder jetzt auch Russland nicht die Augen verschlossen hat.

4. Kein Corona, sondern UNSER Rodigturm

Wir arbeiten gerade daran, Ihnen die Freigabeveranstaltung des Rodigturmes in kleinstem Kreis auf unserer Homepage miterlebbar zu machen. Der MDR hat uns dafür dankenswerter Weise 4,5 GB Filmmaterial zur Verfügung gestellt.

Leider gab es diese Woche nach nur 10 Tagen den ersten Vandalismus am Turm. So wurde von Montag zu Dienstag ein Podestschild der Firma Flexomat beschädigt und zehn Stufenschilder teils mit brachialer Gewalt abmontiert. Davon sind verständlicher Weise viele Bürgerinnen und Bürger schockiert. Mehrere haben sich deshalb sogar an den MDR gewandt, der heute erneut vor Ort war und in seiner Sendung „MDR ab vier“ (wohl nach 17:00 Uhr) einen kurzen Bericht bringen will. Mir persönlich fehlen zu so einer Tat einfach die Worte. Allerdings lassen wir uns davon nicht unterkriegen. Die Schilder werden nachgemacht und neu angebracht. Wir haben durch ein riesiges bürgerschaftliches Engagement einen tollen „Bürgerturm“ auf unserem Rodigt und darauf können wir alle stolz sein!

Meine Bitte an alle:

Halten Sie die Augen offen, dass wir solchen Vandalen das Handwerk legen können.

Lassen Sie sich nicht anstecken!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und halte Sie hier weiter informiert.

Ihr Bürgermeister

Uwe Anke